



Freie Blicke

Christoph Brech fotografiert die Vatikanischen Museen

Die berühmten Museen in neuem Licht

Christoph Brech profitiert von einem Privileg, wie es so schnell keinem Zweiten zuteilwerden wird: Drei Jahre lang konnte er unbehelligt von den endlosen Besucherströmen die Säle und Galerien der Vatikanischen Museen bei Tag und bei Nacht fotografieren. Seine Aufnahmen zeigen menschenleere Raumfluchten, Kunstwerke aus ungewöhnlichen Blickwinkeln, neue Perspektiven, überraschende Details – Blicke, wie sie dem normalen Besucher verwehrt sind. Die Vatikanischen Museen werden auf diese Weise wieder zu einem Ort des Staunens und der Kontemplation, wie es ausgewählte historische Aufnahmen aus den Archiven des Vatikans für frühere Zeiten belegen. Dazu bietet Prof. Arnold Nesselrath, Direktor der dortigen Abteilung für byzantinische, mittelalterliche und moderne Kunst, in einem anregenden Essay einen Einblick in die Geschichte des Hauses, stellt aber bewusst auch die Frage nach der Zukunft der Institution Museum. Christoph Brechs »Freie Blicke« rücken die Kunst des Sehens ins Bewusstsein des Betrachters – ein Sehen, das nicht an der Oberfläche hängenbleibt, sondern tiefer geht.

Christoph Brech wurde 1964 in Schweinfurt geboren. Von 1989 bis 1995 studierte er Malerei bei Franz B. Weißhaar an der Akademie der Bildenden Künste in München. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, unter anderem das der Villa Massimo in Rom. Der Künstler wurde durch seine Videokunst, durch Rauminstallationen und Arbeiten im öffentlichen Raum bekannt. Seit einigen Jahren beschäftigt sich Brech auch intensiv mit der Fotografie als künstlerischem Ausdrucksmittel. Seine Werke sind in renommierten Museen und Sammlungen zu sehen, wie im MMK Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main, in der Sammlung Goetz, München, den Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden, der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, und in den Vatikanischen Museen, Rom.

Prof. Arnold Nesselrath ist seit 1995 Direktor der Abteilung für byzantinische, mittelalterliche und moderne Kunst in den Vatikanischen Museen und lehrt Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität in Berlin.

Gefördert vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e. V. München

Freie Blicke

Christoph Brech fotografiert die Vatikanischen Museen

Text von Arnold Nesselrath

27 x 30 cm

160 Seiten | 119 Abb.

Geb. mit Schutzumschlag

49,90 [D] | € 51,30 [A]

ISBN 978-3-944874-16-6 (Deutsch)

ISBN 978-3-944874-21-0 (Englisch)

Juni 2015

Kontakt: presse@sieveking-verlag.de

Pressebilder zum Download: <http://sieveking-verlag.de/presse/>